

"Schatten des Einst – Die Wiedergeburt" und
"Schatten des Jetzt – Die Zweieinigkeit" (Band 2 + 3 im Doppelband)



Klappentext

Rhiannon ist Halbvampirin und auch nach Jahrzehnten noch nicht über Ryans Tod hinweg. Zu Besuch bei Ellen O'Donnel begegnet ihr völlig unerwartet dessen nahezu exaktes Ebenbild und die alten Wunden reißen wieder auf. Ist er ein Nachfahre Ryans und damit Angehöriger ihrer Jägerlinie?

Phoebe und Dorian tragen den Gedanken des Friedensbundes nach Irland und gleichzeitig erstmals an einen reinrassigen Vampir heran: Connor Braeden O'Donnel. Unvermeidlich, dass die Vampirgemeinschaft und deren Ältesten früher oder später von ihrer Gefährtschaft und ihren Absichten erfahren! Werden sie beides tolerieren?
Rhiannons Vater Neill zählt zu den Ältesten ...

Eve Garvin, Phoebes Cousine, flieht vor der Erinnerung an ein Ereignis, vor dessen Urheber es jedoch kein Entkommen gibt. Bei Phoebe und Dorian angekommen muss sie erkennen, dass sie unfreiwillig Teil deren Welt wurde. Sie findet zwar Hilfe und Beistand, wird jedoch auch mit der Ablehnung eines Vampirs konfrontiert: Angus, Ashton McPhersons Sohn, ist gekommen, um aus erster Hand mehr über die Gerüchte bezüglich Dorian und Phoebe zu hören.

Sehr schnell müssen er und Eve lernen, wie vehement beide an ihren Ansichten festzuhalten imstande sind, denn während Angus gute Gründe für seine Haltung hat, findet Eve sich überraschend bald in die Gegebenheiten ein. Liegt mehr in ihrem Blut als vermutet? Wie sollen sie die unvermeidliche Begegnung mit Ashton überstehen, ohne ein Gesetz oder Tabu zu verletzen?

ISBN 978-3-7504-0290-4

KERSTIN PANTHEL

BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

LESEPROBE (aus Band 2):

Kapitel 1

Während der Wind mir die offenen Haare ins Gesicht wehte, waren meine Gedanken weit fort von hier in der Vergangenheit. Wie immer wenn ich hierherkam. Ich hatte schon lange aufgehört zu zählen, wie oft ich schon hier gestanden hatte! Und schon lange aufgehört, alles zu hinterfragen. Antworten würde ich keine erhalten – und wenn doch, dann wären sie unzureichend und nicht zufriedenstellend. Denn hätte es eine Möglichkeit gegeben, dass nur ich gestorben wäre, ich hätte sie ohne zu zögern ergriffen.

Feiner Sprühregen hatte damit begonnen, meine roten Locken in feuchte, sich ringelnde Strähnen zu verwandeln. Meine warm wattierte Jacke bewahrte mich davor, zu frieren, aber mein sonst stets etwas blaßes Gesicht war mit Sicherheit bereits rot vor Kälte. Hier an der Klippe, wo der Wind am heftigsten wehte und von wo aus ich das Meer, das sich gegen die Felsen warf, am liebsten beobachtete, war ich alleine mit meinen Erinnerungen.

Obwohl die Menschen hier raues Wetter gewohnt waren, war ich heute Nachmittag die Einzige, die den schmalen, etwas gewundenen Pfad von der Straße hier herauf marschiert war. Der graue Himmel mit den dunklen Wolkenfetzen, der den ganzen Tag über schon kaum Tageslicht durchgelassen hatte, zeigte nur durch eine leichte Verfärbung, dass die Sonne sich dem Horizont näherte. Ein paar Mal noch zerrten die Böen meine Haare aus dem Gesicht und wieder in mein Blickfeld, dann drehte ich mich um und ging den Weg zurück zu meinem Auto.

Es war heute kein Jahrestag, es war ein Abschied. Dies würde für längere Zeit das letzte Mal gewesen sein, dass ich diesen Ort aufgesucht hatte.

„Bis dann, Ryan! Ich werde wiederkommen, ganz bestimmt!“

Im Auto angekommen entwirrte ich meine Haare grob mit den Fingern und flocht wieder einen dicken, losen Zopf, der bis auf meinen Rücken herabhing. Eine ganze Zeitlang hatte ich die Haare kurz getragen, aber alte Gewohnheiten schlichen sich immer wieder ein. Ich musste lächeln, als ich daran dachte, wie sehr Ryan es gemocht hatte, wenn ich sie offen trug und wie er dann mit seinen Fingern hindurchgefahren war. Doch sofort war auch die Erinnerung daran wieder da, dass es ihn nicht mehr gab und mein Lächeln erstarb.

Irgendwie hatte ich mich im Laufe der vielen Jahre an diesen Schmerz gewöhnt; ich wusste nicht mehr genau, ob es mir gut ging oder nicht. Ich lebte. Oder war es nur so, dass es inzwischen nicht mehr so weh tat? Auch das wusste ich nicht. Die Trauer war zu einem Teil von mir geworden, seit Ryan, der ein Teil von mir gewesen war, fehlte.

Es dauerte wie jedes Mal eine Weile, bis ich wieder im Hier und Jetzt ankam. Ich vertrieb die dunklen Bilder der Vergangenheit so gut wie möglich aus meinem Kopf und startete den Motor. Während ich mit meinem Geländewagen vorsichtig die Straße, die sich nicht in allerbestem Zustand befand, hinunterfuhr und die lange Fahrt zurück zu meinem einsamen Cottage antrat, fiel mir die Einladung der O'Donnells, sie über die Weihnachtstage zu besuchen, wieder ein. In jedem Jahr, in dem ich Weihnachten alleine und ohne meinen Vater in Irland verbrachte, erhielt ich eine entsprechende Karte oder einen Brief von Ellen – und jedes Jahr hatte ich freundlich dankend abgelehnt.

Doch dieses Mal war ich nicht sicher, ob ich sie wieder ablehnen würde. Ellen hatte geschrieben, dass Dorian und seine Frau sie zu Weihnachten besuchen wollten.

Dorian ... Ihn hatte ich seit einer kleinen Ewigkeit nicht gesehen; ich kannte ihn, seit ich denken konnte. Und nach dem, was Ellen mir über diese Phoebe schrieb, war ich neugierig geworden! Weniger, weil ich mir Dorian nicht als einen ‚verheirateten‘ Mann oder besser gesagt als Partner innerhalb einer Gefährtschaft hätte vorstellen können, sondern vielmehr wegen des Umstandes, dass er sich angeblich ausgerechnet seine eigene, zugeordnete Jägerin dafür ausgesucht habe.

Eigentlich wollte ich Irland demnächst wieder den Rücken kehren, denn allzu lange konnte ich – wie alle Menschen, in denen teilweise das Blut von Vampiren floss – nicht an einem Ort bleiben. Egal, wie zurückgezogen man lebte, irgendwann wurden die Leute aufmerksam und misstrauisch, wenn man scheinbar nicht alterte. Doch auf ein paar Wochen mehr oder weniger kam es dabei nicht an.

Der Entschluss war gefasst: Ich würde meine Koffer zwar packen, aber vor meiner Abreise würde ich Ellen und ihrer Familie noch einen Besuch abstatten.

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

Mit einem Mal freute ich mich sogar ein wenig darauf!

Als ich knapp drei Wochen später bei ähnlich kaltem und unfreundlichem Wetter den schmalen Weg zum Haus der O'Donnells hochfuhr, befand sich ein kleiner Teil meiner Habseligkeiten schon in Kisten und Koffern, bereit, um die halbe Welt nach Australien zu reisen. Auf dem Rücksitz standen und lagen ebenfalls noch drei Koffer, aber die würde ich vermutlich hierlassen – Winterklamotten brauchte ich dort nicht. Dafür lagen jetzt noch der halbe Dezember und ein Teil des Januars bei Ellen und ihrer Familie vor mir.

Sie hatte sich riesig gefreut, als ich sie anrief, um ihrem Angebot zuzusagen. Eigenmächtig hatte ich mich gleich noch für ein, zwei Wochen vor und nach Weihnachten selbst eingeladen.

„Das ist einfach toll! Natürlich geht das in Ordnung, du weißt, wir haben massenhaft Platz! Germaine hat leider abgesagt, aber Roy kommt ebenfalls; er hat letzten Monat angerufen, kurz nach ihr und Dorian. Und im Sommer werden auch wir hier die Zelte abbrechen und nach Australien ziehen, das war schon lange geplant. Ich freue mich riesig, dass du kommst, Rhiannon.“

Platz war bei ihnen tatsächlich genug: Abgesehen von dem recht großen Haus, in dem die drei jetzt noch hier lebenden Familienmitglieder alleine wohnten, stand ein wenig abseits daneben ein kleineres Häuschen, das möglicherweise früher einmal für Bedienstete gedacht war und das, nachdem sie es vor ein paar Jahren renoviert hatten, jetzt als Gästehaus fungierte.

Wie bei den meisten Vampirfamilien war auch bei ihnen Geld das Geringste aller Probleme; Zeit und Gelegenheit, um es anzulegen und anzuhäufen, stand jedem einzelnen Familienmitglied schließlich massenhaft zur Verfügung. Und im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich bei ihnen durchaus so etwas wie ein feiner Sinn für profitable Geldanlagen. Doch auch so waren die O'Donnells schon immer bei allen ihren Freunden bekannt für ihre Großzügigkeit und Gastfreundschaft.

Ich war froh über den Allradantrieb meines Jeeps, als ich die letzte sanfte Anhöhe anging, die jetzt allerdings ziemlich matschig und aufgeweicht war. Für diese Jahreszeit war es entschieden zu nass und der Boden wollte bei den derzeitigen Temperaturen nicht mal oberflächlich festfrieren.

Es war schon dunkel und die erleuchteten Fenster des abseits gelegenen Hauses sahen umso einladender und wärmer aus. Ellen stand bereits in der Tür und wartete, sie hatte meinen Wagen mit Sicherheit kommen hören.

„Rhiannon, endlich!“ Sie riss die Fahrertür schon auf, kaum dass ich angehalten und den Motor abgestellt hatte. Ungestüm wie sie nun mal war, umarmte sie mich heftig und für einen Augenblick sah ich nur noch rot: Ihre Haare, die mir die Sicht versperrten. Ich schnappte nach Luft.

„Herzlich willkommen endlich wieder! Ich habe schon vor wenigstens zwei Stunden mit deinem Eintreffen gerechnet! Komm, ich helfe dir mit den Koffern. Du hast im Moment das Gästehaus noch für dich alleine, Dorian und Phoebe kommen frühestens am Wochenende, sie machen noch eine kleine Tour durch Irland. Deine Haare sind ja wieder lang! Wir haben uns ewig nicht gesehen! Man sollte eigentlich meinen, dass Irland nicht so groß ist ... Du verkriechst dich eindeutig zu sehr, du Schnecke.“

Ich war noch zu keiner einzigen Erwiderung gekommen! Erst als wir meine Koffer vor der Eingangstür des Gästehauses abstellten, damit sie sie aufschließen und mir den Schlüssel in die Hand drücken konnte, konnte ich ein kleines *„Ich freue mich auch, dich zu sehen!“* in ihre Atempause einwerfen.

Wieder umarmte sie mich, beförderte zwei der drei Koffer mit einem Schwung in den kleinen Flur und meinte: „Ist das dein ganzes Gepäck? Ich dachte, du bleibst eine Weile! Du hast es dir doch wohl hoffentlich nicht anders überlegt?“

Ich musste lächeln. „Drei prall gefüllte Koffer! Die sind mehr als ausreichend, Ellen. Im Gegensatz zu dir brauche ich keine sieben Schrankkoffer.“

Sie grinste breit. „Sieben für vier Wochen? Damit käme ich niemals hin! Aber zur Not kann ich dir ja was leihen.“

Dann musterte sie mich im Schein der Lampen. Prompt wurde ihr Gesicht ernster. „Du siehst müde aus! Als ob du bei diesem Wetter die ganze Strecke quer durch Irland anstatt mit dem Auto zu Fuß und am Stück zurückgelegt hättest.“

„Richtig.“, lächelte ich spontan.

Sie schnaubte. „Was ist wirklich los?“

KERSTIN PANTHEL

BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

„Das Wetter. Und unterwegs hatte ich einen Platten, was zumindest einen Teil meiner Verspätung erklärt. Mein erster eigenhändiger Reifenwechsel seit der Erfindung des Automobils! Kaum zu fassen, nicht?“

Mit schiefgelegtem Kopf sah sie mich forschend an. „Das erklärt aber immer noch nicht, warum du so fertig aussiehst. Unsereins kann weit mehr ab!“ Sie schien zu bemerken, dass ich nicht über mich zu reden gedachte, hakte mich unter und zog mich mit sich. „Okay, darüber reden wir später. Jetzt gehen wir erst mal rein, Bev und Dad warten schon, es gibt gleich Abendessen.“

Connor und Beverly, Ellens Eltern, standen aus ihren Sesseln auf, als wir das Wohnzimmer betraten. Connor sah aus menschlicher Sicht etwa wie Anfang bis Mitte Fünfzig aus – eher jünger, wozu sein immer noch volles, braunes Haar einiges beitrug. Aber dem aufmerksamen Beobachter konnten die Fältchen in den Augenwinkeln und der viel ältere Ausdruck in den Augen nicht immer verborgen bleiben. Und der strafte sein Aussehen mitunter Lügen.

Beverly, seine zweite menschliche Frau und Ellens und Roys ‚Stiefmutter‘, war jetzt Ende Vierzig. Obwohl die beiden sich innig liebten, hatte sie sich immer noch nicht dazu durchringen können, sich von Connor eine beinahe ebenso lange Lebensspanne schenken zu lassen wie sie ihm auch jetzt noch bevorstand. Sie waren nun schon seit fast zehn Jahren zusammen ... Mensch und Vampir ...

Ellens Willkommen wurde wiederholt und nach je einer liebevollen Umarmung luden sie mich ein, gleich neben dem Kaminfeuer Platz zu nehmen, um mich aufzuwärmen.

„Wie geht es dir? Was macht Neill? Ist er als Vampirältester immer noch so eingebunden?“, fragte Connor sofort.

„Danke, es geht mir gut. Dad geht es ebenfalls gut und soweit ich weiß, hat er in seiner Funktion als Ältester schon seit Längerem keine Reisen mehr unternommen. Er hat Australien, wie du weißt, damals nicht mit mir verlassen und sich erst kürzlich eine andere Identität zugelegt. Im Gegensatz zu mir gefällt es ihm da unten inzwischen offenbar besser als hier. Ich soll alle herzlich grüßen.“

Ich hatte in der Vergangenheit oft genug miterlebt, dass mein Vater tage- oder manchmal sogar wochenlang verschwand, um irgendeine von ihm nicht näher benannte Aufgabe für das „Netzwerk“, das die Ältesten unter den Vampiren unterhielten, zu übernehmen. Doch abgesehen davon, dass ich jetzt schon seit Jahren alleine lebte, war Dad ohnehin zum Stillschweigen verpflichtet – ich hätte Connor kaum etwas hierüber sagen können. Was dieser sehr wohl wusste, seine Frage war mehr aus Höflichkeit geboren. Und vermutlich gleichzeitig aus der Sehnsucht nach seinem sehr alten Freund.

Er holte mich aus meinen Gedanken.

„Dann scheint es in der Vampirwelt derzeit ja relativ ruhig zuzugehen ... Ich habe ihn schon lange nicht mehr gesehen oder gesprochen! Was macht er zurzeit so?“

Ich schaffte ein schiefes Grinsen. „Ich soll euch allen ohnehin seine neue Handynummer geben; vorläufig befindet er sich jetzt wieder innerhalb eines Empfangsgebietes. Du wirst es nicht glauben: Er hat in den letzten Jahren eine kleine Schaffarm unterhalten und Schafe gezüchtet, geschoren, geschlachtet ... Jetzt lebt er in die Nähe von Sydney und faulenzte eine Weile, aber er hat vor, sich bald irgendwo im Outback wieder etwas Kleines, Einsames zuzulegen.“

Connor lachte. „Ganz Neill! Er hat sich anscheinend nicht verändert: Mal schuffet er jahrelang wie ein Besessener, dann schwelgt er für mindestens die gleiche Zeit im Luxus!“

Ich lächelte und versank förmlich in dem Ohrensessel, den er mir zurechtgerückt hatte. Mein Vater und im Luxus schwelgen! Er genoss seine finanzielle Unabhängigkeit eher dadurch, dass er sich sein Einsiedlerleben so unkomfortabel wie möglich einrichtete! Ein kleines Haus oder eine Hütte, Wasser in der Nähe – das genügte ihm schon. Lediglich für mich war ihm nichts zu teuer.

Ich war eindeutig verwöhnt!

LESEPROBE (aus Band 3):

Kapitel 1

ER WUSSTE NICHT, WAS IHN HEUTE SO LANGE IN FREDERICTON AUFGEHALTEN HATTE. WEDER WAR IHM NACH GESELLSCHAFT UND MENSCHENTRUBEL, NOCH NACH ABWECHSLUNG ODER ABLENKUNG. ABGESEHEN VON EIN PAAR EINKÄUFEN, DIE ER UNBEDINGT HATTE ERLEDIGEN MÜSSEN UND DEREN RESTE ER JETZT IN EINEM WAHRHAFT RIESIGEN RUCKSACK

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

ÜBER EINE SCHULTER GEWORFEN TRUG, HATTE ER HIER NICHTS VERLOREN. ES WAR SCHON BEINAHE DUNKEL UND EIGENTLICH WOLLTE ER LÄNGST WIEDER AUF DEM RÜCKWEG SEIN. DORIAN'S FRAU PHOEBE – GENAU GENOMMEN DEREN MUTTER – HATTE IHM FÜR DIE DAUER SEINES AUFENTHALTES DAS KLEINE, EINSAM GELEGENE EHEMALIGE HAUS IHRER GROSSELTERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.

HEUTE WAR ER ENTGEGEN SEINER ABSICHT LÄNGER HIERGEBLIEBEN, WAR HERUMGESTREIFT ... UND FAND SICH JETZT AUF DER BRÜCKE WIEDER, REGLOS UND GEISTESABWESEND HINAB AUF DEN FLUSS UNTER SICH STARREND. OFFENSICHTLICH HATTE ER AUCH DARÜBER DIE ZEIT VERGESSEN.

ES WAR ANFANG MAI, ABER DIE IN DEN LETZTEN TAGEN UNGEWÖHNLICH HÄUFIGEN UND SCHWEREN REGENFÄLLE HATTEN DEN ST. JOHN RIVER HEFTIG ANSCHWELLEN LASSEN. UMSO MEHR KAMEN IHM DIE WASSERMASSEN, DIE JETZT UNTER IHM HINDURCHBRAUSTEN, VOR WIE SEIN EIGENES LEBEN: AUFGEWÜHLT UND UNGEZÄHMT ÜBERBORDEND. WIE DER FLUSS DURCH DIE REGENGÜSSE WAR ER DURCH DIE UNERWARTETE BEGEGNUNG MIT SEINEM JÄGER UNVERMITTELT AUS SEINEM ‚BETT‘, SEINEM GLEICHMASS HERAUSKATAPULTIERT WORDEN. ES SCHIEN ZWAR KEINE DURCH VERFOLGUNG HERBEIGEFÜHRTE BEGEGNUNG GEWESEN ZU SEIN, ABER ER MUSSTE SICH TROTZDEM FRAGEN, WAS IHN DAZU VERANLASST HATTE, NACH SEINER FLUCHT NICHT NUR VOR SEINEM JÄGER NICHT SCHLEUNIGST WIEDER SEINE SELBST GEWÄHLTE EINSAMKEIT ZU SUCHE.

ER KNURRTE LEISE. NATÜRLICH WUSSTE ER GENAU, WESHALB NICHT. TATSACHE WAR, DASS ER SICH BEREITS AUF DEM WEG HIERHER BEFUNDEN HATTE, DORIAN UND GERMAINE HATTEN IHN KONTAKTIERT UND ZU SICH EINGELADEN. UND NACH IHREN SCHILDERUNGEN WAR ER TATSÄCHLICH NEUGIERIG GEWORDEN, ZUMAL IHN OHNEHIN EIN PERSÖNLICHES ANLIEGEN FRÜHER ODER SPÄTER DEN KONTAKT ZU DORIAN HÄTTE SUCHE LASSEN. ZURZEIT UND IN ANBETRACHT DER UMSTÄNDE EHER SPÄTER ALS FRÜHER, DOCH ER GLAUBTE, DEN JÄGER ERFOLGREICH ABGEHÄNGT ZU HABEN ...

... UND DIE NACHRICHT VON CONNOR BRAEDEN O'DONNELLS TOD IM VERGANGENEN DEZEMBER WAR AUCH FÜR IHN EIN SCHWERER SCHOCK GEWESEN. JETZT WOLLTE ER UMSO MEHR WISSEN, WAS PASSIERT WAR UND WAS DAHINTERSTECKTE.

ER FIEL IN EINEN UNAUFFÄLLIGEN WEIL GEMÄCHLICHEN UND GLEICHMÄSSIGEN TRAB, UM SCHNELLER ZU SEINEM AUTO ZURÜCKZUKOMMEN, WARF DORT ANGEKOMMEN DEN PRALLGEFÜLLTEN RUCKSACK ZU DEN ANDEREN EINKÄUFEN AUF DEN RÜCKSITZ, SCHLUG DIE TÜR ZU, UMRUNDETE GEREIZT DAS HECK DES GELÄNDEWAGENS UND STIEG EIN. ZÄHNEKNIRSCHEND DREHTE ER DEN ZÜNDSCHLÜSSEL, DANN FÄDELTE ER SICH IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR EIN UND GAB GAS. WEG VON DEN MENSCHEN – RUHE UND EINSAMKEIT WARTETEN AUF IHN.

UND ER HATTE HUNGER. NEIN, ER HATTE DURST! ER WÜRDE BALD SCHON WIEDER TIERBLUT BENÖTIGEN. AM BESTEN NOCH HEUTE.

DIE MEISTEN DINGE AUS DEM PERSÖNLICHEN BESITZ VON MR. UND MRS. FRANKLIN GEORGE FORESTER HATTE DIE FAMILIE AUS DEM HAUS ENTFERNT. WIE ÜBLICH HATTEN DIE HINTERBLIEBENEN DEN GROSSTEIL DER ERINNERUNGSSTÜCKE UNTER SICH AUFGETEILT UND DEN REST VERSCHENKT ODER ENTSORGT. DAS HAUS, DAS NUR AUS KÜCHE, ABSTELL- UND WIRTSCHAFTSRAUM UND WOHN-ESSZIMMER IM ERDGESCHOSS UND DREI KLEINEN SCHLAFZIMMERN SAMT DAZUGEHÖRIGER UND NOCH KLEINERER, BEENGTER BÄDER IM OBEREN STOCKWERK BESTAND, BEINHALTETE NUR NOCH WENIGE EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE, ABER IHM WAR ES EBEN RECHT. ER BRAUCHTE NICHT VIEL UND ALS ER JETZT DIE EINKÄUFE IN DEN SCHRÄNKEN VERSTAUTE UND ANSCHLIESSEND EINE RIESIGE PFANNE VOLL MIT RÜHREI UND SPECK BRIET, MUSSTE ER DARAN DENKEN, DASS AUCH ER SCHON ÄHNLICHE HÄUSER SO LEER UND IHRES INHALTES BERAUBT ZURÜCKGELASSEN ODER SOGAR NIEDERGEBRANNT HATTE.

ZU OFT, SETZTE ER IN GEDANKEN HINZU.

ER VERZICHTETE DARAUF, EINEN TELLER AUS DEM SCHRANK ZU HOLEN, UND LÖFFELTE IM STEHEN GLEICH AUS DER PFANNE, HIN UND WIEDER EIN STÜCK BROT ZUM AUSWISCHEN BENUTZEND. DER GRÖBSTE HUNGER WAR RASCH GESTILLT, ABER DAS VERLANGEN NACH ETWAS ANDEREM BLIEB.

NACHDEM ER DIE PFANNE RASCH ABGESPÜLT HATTE, ZOG ER SICH SEINE JACKE ERNEUT ÜBER UND TRAT VOR DIE TÜR. HIER DRAUSSEN WAR ES INZWISCHEN STOCKFINSTER, ABER

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

SEINE AUGEN BENÖTIGTEN KEINE KÜNSTLICHE BELEUCHTUNG. ES HATTE DURCHAUS VORTEILE, EIN VAMPIR ZU SEIN.

ABER AUCH GRAVIERENDE NACHTEILE: DAS LEBEN WÄHRTE LANG!
ZU LANG!

DORIAN HÄTTE IHM JETZT SICHERLICH WIDERSPROCHEN, GERMAINE VERMUTLICH EBENSOWEIL. UND DIESE PHOEBE HÄTTE IHN WOHL MIT IHREN REHAUGEN GROSS ANGESEHEN UND GESCHWIEGEN.

ABER KEINE SEINER INSGESAMT DREI EHEFRAUEN, DIE ER IM LAUFE SEINES LEBENS KENNEN- UND LIEBENGELERNT HATTE, HATTE LETZTLICH MIT IHM DAS BLUTRITUAL DURCHFÜHRT – UND SO HATTE ER HILFLOS ZUSEHEN MÜSSEN, WIE SIE GESTORBEN WAREN ODER IHN IRGENDWANN DOCH VERLASSEN ODER FORTGESCHICKT HATTEN. JEDES MAL BLIEB IHM NICHTS WEITER ÜBRIG, ALS DEM JEWEILIGEN ORT BALDMÖGLICHST DEN RÜCKEN ZU KEHREN, DEN BESITZ UND DIE HÄUSER ZU VERLASSEN ODER ZU VERKAUFEN UND DIE GEMEINSAMEN ERINNERUNGEN ZURÜCKZULASSEN.

ER BISS DIE ZÄHNE ZUSAMMEN, SCHLUG DEN KRAGEN SEINER JACKE HOCH UND LIEF LOS. WAHRSCHEINLICH WÜRD ER WILD FINDEN. SICHER SOGAR. AUF JEDEN FALL ABER WÜRD DIE JAGD IHN WIE IMMER AUF ANDERE GEDANKEN BRINGEN.

AM NÄCHSTEN MORGEN STAND ER SCHON FRÜH WIEDER IN DER KÜCHE, EINE TASSE MIT STARKEM, HEISSEM KAFFEE IN DER HAND, WÄHREND ER ZUM FENSTER HINAUSSAH. DER HIMMEL WAR IMMER NOCH WOLKENVERHANGEN, ABER ES SCHIEN, ALS OB ES WIE ANGEBÜNDIGT AB HEUTE ENDLICH WIEDER FREUNDLICHER WERDEN WÜRD.

SEIN JAGDGLÜCK HATTE IHN GESTERN NICHT VERLASSEN; ER WAR ZWAR WEIT GELAUFEN, ABER ER HATTE REICHLICH VERSPRENGTES WILD ENTDECKT. TIEF IN DER NACHT ERST WAR ER WIEDER ZURÜCKGEKEHRT, VOM NOCH TROPFENDEN LAUB UND UNTERHOLZ VÖLLIG DURCHNÄSST, ABER GESÄTTIGT UND ZUFRIEDEN. FÜR HEUTE NACHMITTAG HATTEN PHOEBE, DORIAN UND GERMAINE IHR KOMMEN ANGESAGT UND ER WAR FROH, DASS ER SICH JETZT ETWAS BESSER FÜHLTE ALS NOCH GESTERN. AUSGEGLICHER.

ER SOLLTE WOHL DIE WOHNUNG EIN WENIG AUF VORDERMANN BRINGEN. PHOEBE VERBAND UNANGENEHME ERINNERUNGEN MIT DIESEM HAUS UND DESSEN DIREKTER UMGEBUNG UND ER WOLLTE SEINE DANKBARKEIT FÜR DIESE UNTERKUNFT ZUMINDEST DADURCH ZEIGEN, DASS ER SIE SAUBER UND ORDENTLICH HIELT. ER WUSSTE NOCH NICHT, WO ER SICH FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE NIEDERLASSEN WOLLTE, ABER ER FING AN, SICH IN DIESEM SCHLICHTEN HAUS UND DER RUHIGEN, ABGELEGENEN UMGEBUNG WOHLZUFÜHLEN. OBWOHL ER ES ANDERS HÄTTE HABEN KÖNNEN, ZUM TEIL SOGAR LUXURIÖSER. IN EINEM SEINER LEER STEHENDEN HÄUSER, BEISPIELSWEISE IN SÜD- ODER MITTELAMERIKA, DEN USA, FRANKREICH ...

ABER DAS WÜRD BEDEUTEN, SEIN ALLEINSEIN GEGEN DIE NÄHE ZU ANDEREN EINZUTAUSCHEN UND DAS RISIKO EINZUGEHEN, ALTEN BEKANNTEN ÜBER DEN WEG ZU LAUFEN. VAMPIREN. ODER BESSER EINEM GANZ SPEZIELLEN VAMPIR, DER IHN IN JEDEM EINZELNEN DAVON IRGENDWANN AUFGESPÜRT, WENN AUCH NICHT MEHR ANGETROFFEN HATTE.

UND FÜR DIESE BEGEGNUNG WAR ER NOCH NICHT BEREIT, AUCH WENN ER IHM VERMUTLICH NICHT BIS ANS ENDE SEINER TAGE AUSZUWEICHEN IMSTANDE WAR.

EIN GRUND MEHR, VORLÄUFIG DIE EINSAMKEIT ZU BEVORZUGEN, MAN WURDE NICHT SO SCHNELL GEFUNDEN.

...

ER WÜRD ALL SEINE HÄUSER BALDMÖGLICHST VERKAUFEN!

AM FRÜHEN NACHMITTAG HÖRTE ER, WIE EIN AUTO ÜBER DEN HOLPRIGEN WALDWEG IN RICHTUNG HAUS NÄHER KAM UND TRAT VOR DIE TÜR, UM SIE ZU ERWARTEN.

GERMAINE SPRANG ALS ERSTE AUS DEM WAGEN UND KAM MIT WEIT AUSGREIFENDEN, GESCHMEIDIGEN BEWEGUNGEN AUF IHN ZU. DORIAN UND PHOEBE FOLGTEN IN WENIGEN SCHRITTEN ABSTAND.

„HALLO, ANGUS! ODER SOLL ICH AB JETZT LIEBER ADRIAN SAGEN?“ GERMAINE LÄCHELTE BEI DIESEN WORTEN.

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

„DAS ÜBERLASSE ICH DIR, WIR SIND SCHLIESSLICH ALLEINE. DA ICH ZURZEIT ABER UNTER DIESEM NAMEN LEBE, WÄRE ES VIELLEICHT EINFACHER. HALLO GERMAINE, SCHÖN, DASS DU MITGEKOMMEN BIST! DU HAST DICH NICHT VERÄNDERT ...“

„IST DAS EIN INSIDERWITZ? WENN JA, MUSS ER NEU SEIN, ICH KANNTTE IHN NOCH NICHT!“, GRINSTE SIE UND ER SCHMUNZELTE.

„ALSO ADRIAN.“ ANSTATT IHM DIE HAND ZU REICHEN, UMARMTE SIE IHN KURZ, BEVOR SIE ZUR SEITE TRAT, UM DEN ANDEREN PLATZ ZU MACHEN.

„DORIAN, PHOEBE ...“ NICKTE ER DEN BEIDEN ZU.

ER SAH, WIE PHOEBE SICH WIE SCHON BEI SEINER ANKUNFT HIER ETWAS UNBEHAGLICH VOR DEM HAUS UMSAH UND WIE IHR BLICK AN DER TREPPE ZUR HAUSTÜR HÄNGENBLIEB; DORIAN HATTE IHM ERZÄHLT, DASS SIE SEIT DEM LETZTEN SOMMER NICHT WIEDER HIER GEWESEN SEI. OFFENBAR HATTE AUCH SIE SICH NOCH NICHT ALLEN GEISTERN DER VERGANGENHEIT GESTELLT.

JETZT ABER SCHIEN SIE DIE ERINNERUNGEN ENDGÜLTIG UND ENTSCIEDEN ABZUSCHÜTTELN UND KAM NACH EINEM ENTSCLOSSENEN DURCHATMEN DIE STUFEN ZUR VERANDA HERAUF, UM IHM EBENFALLS DIE HAND ZU REICHEN. UND OBWOHL ER SICH NICHTS ANMERKEN LIESS, BILDETE ER SICH AUCH HEUTE WIEDER EIN, IHRE GEISTIGE PRÄSENZ LEICHT AN DER SEINEN VORBEISTREICHEN ZU FÜHLEN, BEVOR SIE SICH WIEDER KOMPLETT ZURÜCKZOG. ABER ER HATTE SICH OHNEHIN SCHON INNERLICH ABGESCHOTTET, SODASS ER KEINE NEUGIERIGEN EMPATHISCHEN ‚SONDIERUNGEN‘ ZU BEFÜRCHTEN BRAUCHTE. MIT IHRER FÄHIGKEIT HATTE SIE IHN NUR EINMAL – BEI DER ERSTEN BEGEGNUNG VOR EINER KNAPPEN WOCHE – ÜBERRASCHEN KÖNNEN!

NACHEINANDER BETRATEN SIE DAS WOHNZIMMER UND AUCH HIER FLOG PHOEBES BLICK EIN WEITERES MAL KURZ ÜBER DAS NOCH VORHANDENE MOBILIAR, BEVOR SIE NEBEN IHREM MANN AUF DEM SOFA PLATZ NAHM. NEBEN IHREM MANN UND GEFÄHRTEN!

„HAST DU DICH SCHON EIN WENIG EINLEBEN KÖNNEN?“, FRAGTE SIE JETZT MIT IHRER MELODISCHEN STIMME, DER NICHTS VON IHRER INNEREN ERREGUNG ANZUHÖREN WAR. SIE HATTE SICH GUT IM GRIFF.

„DANKE, ES IST GENAU DAS RICHTIGE FÜR MICH. VORLÄUFIG JEDENFALLS.“ ER BEMERKTE SELBST, WIE ABWEISEND SEIN TONFALL WAR UND VERSUCHTE EIN VERSÖHNLICHES LÄCHELN. ES SCHIEN NICHT SEHR GELUNGEN, DENN GERMAINE SCHLUG DIE BEINE ÜBEREINANDER UND MUSTERTE IHN, BEVOR SIE EINE RECHT DIREKTE BEMERKUNG EINWARF:

„OHNE DIR ZU NAHE TRETEN ZU WOLLEN UND OHNE DEINEN WITZ VON VORHIN AUFZUGREIFEN: DU HAST DICH VERÄNDERT, SEIT ICH DICH ZULETZT SAH!“

EIN MEHR ALS DEUTLICHER HINWEIS DARAUF, DASS SIE ENTWEDER SEIN BENEHMEN ODER SEIN EINSIEDLERDASEIN MEINTE, DENN SEIN ÄUSSERES WAR SEIT LANGEN ZEITEN NAHEZU UNVERÄNDERT.

„DAS IST DAS LEBEN, GERMAINE.“, ERWIDERTE ER AUSWEICHEND UND BOT IHNEN ETWAS ZU TRINKEN AN.

DORIAN LEHNTE AB, ABER DIE BEIDEN SO UNTERSCHIEDLICHEN FRAUEN BATEN UM ETWAS WASSER.

GERMAINE WAR UNZWEIFELHAFT DORIAN'S SCHWESTER: SIE WAR WIE ER GROSS UND DUNKELHAARIG; DARÜBER HINAUS HATTE SIE EINE SPORTLICHE FIGUR UND DIE GLEICHEN, BEINAHE SCHWARZEN AUGEN, DIE DIE MEISTEN VAMPIRE BESASSEN – SIE WAR EINE AUFFALLEND SCHÖNE FRAU. PHOEBES SCHÖNHEIT WAR ANDERER NATUR: JEDEM, DER SIE ZUM ERSTEN MAL SAH, FIELEN ZUERST IHRE GROSSEN, REHBRAUNEN AUGEN AUF, DIE EINEM BIS AUF DEN GRUND DER SEELE ZU BLICKEN SCHIENEN! WAS ANGESICHTS IHRER EMPATHISCHEN BEFÄHIGUNGEN ALS EHEMALIGER JÄGERIN NOCH NICHT EINMAL ABWEGIG WAR. AUCH SIE HATTE EINE FRAULICHE FIGUR, ABER GLEICHZEITIG WIRKTE SIE ZWISCHEN DEN ANDEREN ANWESENDEN FAST ELFENHAFT ZART UND KLEIN. WAS IHRER AUSSTRAHLUNG JEDOCH KEIN ABBRUCH TAT – IM GEGENTEIL, SIE HATTE ETWAS AN SICH, DAS JEDEM SOFORT VERTRAUEN EINFLÖSSTE.

WESHALB ER SICH IN IHRER GEGENWART NUR NOCH MEHR ZURÜCKHIELT!

ER HATTE IM LETZTEN FREIEN SESSSEL PLATZ GENOMMEN, NACHDEM ER IHNEN GLÄSER UND WASSER GEBRACHT UND EINGESCHENKT HATTE. JETZT BEUGTE ER SICH EIN WENIG VOR, DIE ELLENBOGEN AUF DIE KNIE GESTÜTZT, DIE HÄNDE GEFALTET. SEIT SEINER ANKUNFT HIER HATTEN SIE SICH NOCH NICHT LÄNGER ALS WENIGE MINUTEN UNGESTÖRT UNTERHALTEN KÖNNEN. BISLANG. PHOEBES MUTTER WUSSTE ZWAR INZWISCHEN UM DIE EXISTENZ VON VAMPAREN UND JÄGERN, ABER SIE WAR BEI WEITEM NICHT IN ALLES EINGE-

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

WEIHT, WAS DIESE KOMPLIZIERTEN VERHÄLTNISSE ANGING. UND SIE HATTEN IHM ZUNÄCHST ETWAS VON DER RUHE UND ABGESCHIEDENHEIT GEGÖNNT, DIE ER HIER SUCHTE – WAS ER NUN ZUR SPRACHE BRACHTE UND SICH DAFÜR BEDANKTE.

„KEINE URSACHE! ES IST GUT, DASS DAS HAUS WIEDER BEWOHNT WIRD.“, ERWIDERTE PHOEBE.

„ABER DESHALB HABT MICH NICHT HIERHER EINGELADEN UND SEID HEUTE HERGEKOMMEN?!“ ES WAR MEHR FESTSTELLUNG ALS FRAGE UND ER SETZTE SOFORT NACH. „ICH KÖNNTE MIR VORSTELLEN, DASS IHR DIE NÄHEREN UMSTÄNDE MEINER BEINAHE-BEGEGNUNG MIT MEINEM JÄGER ERFAHREN MÖCHTET!“

DORIAN NICKTE. „DAS AUCH.“

„ICH ... NEIN, WIR HATTEN GEWALTIGES GLÜCK, DASS ES INMITTEN EINER GROSSEN MENSCHENMENGE PASSIERTE UND WIR BEIDE NICHT SO KONNTEN, WIE WIR UNTER UMSTÄNDEN GEWOLLT HÄTTEN! ICH HATTE KEINE AHNUNG, DASS ER SICH ZUR GLEICHEN ZEIT WIE ICH IN LONDON AUFHALTEN WÜRDE. HEATHROW AIRPORT, ICH WOLLTE EBEN EINCHECKEN. ER HAT SICH MIR VON HINTEN GENÄHERT ... UND HÄTTE MIR FAST MEINE SINNE GERAUBT. ICH HABE ES SO GERADE EBEN NOCH GESCHAFFT, MICH DRAUSSEN IN EIN WARTENDES TAXI ZU STÜRZEN UND IHM ZU ENTKOMMEN. WENN AUCH OHNE MEINEN KOFFER. OBWOHL DIESER KEINE PERSÖNLICHEN PAPIERE ENTHIELT, DEN NAMEN WALTER DARWIN BRAUCHE ICH JETZT NICHT MEHR ZU VERWENDEN! UND EIN PAAR ANDERE, DIE ICH AUF DEM WEG HIERHER BENUTZT HABE, EBENFALLS NICHT MEHR.“

ER KONNTE NICHT VERHINDERN, DASS SEIN BLICK KURZ ZU PHOEBE WANDERTE. SIE BEMERKTE ES UND VERZOG KURZ DAS GESICHT.

„ABGESEHEN DAVON, DASS SIE SICH OHNEHIN NICHT EINMISCHEN DÜRFTE: PHOEBE IST NEUTRAL – WIE GERMAINE UND ICH!“, ERINNERTE DORIAN IHN; IHM WAR DEMNACH DER KURZE BLICKWECHSEL NICHT ENTGANGEN.

„ICH WEISS. EUER BLUTSBUND. TABU ALLER FAMILIENANGEHÖRIGEN UND ALLER ANDEREN – MIT AUSNAHME DERER, DIE MENSCHEN JAGEN. DU HAST ES MIR ERKLÄRT.“

OBWOHL ER UM DIE VERBINDLICHKEIT IHRES BUNDES WUSSTE, BLIEB IMMER NOCH EIN WINZIGER REST VON ... UNBEHAGLICHKEIT? MISSTRAUEN? NEIN, LETZTERES NICHT, ER VERTRAUTE SEINEN ALTEN FREUNDEN BLIND. ABER ER KONNTE DIESES GEFÜHL PHOEBE GEGENÜBER NICHT EINFACH SO ABSCHÜTTELN, SO SEHR ER SICH BEMÜHTE. NOCH NICHT ZUMINDEST.

„DU DENKST SCHON SO WIE DEIN VATER!“, GING IHM DURCH DEN KOPF, BEVOR ER JEDEN WEITEREN GEDANKEN AN DIESEN ERST EINMAL VON SICH SCHOB, UM SICH WIEDER AUF DAS HIER UND JETZT ZU KONZENTRIEREN. DAS HATTE ZEIT BIS SPÄTER.

„ER HAT DIR DIE SINNE GERAUBT?“ GERMAINE SAH IHN BESORGT AN. „WAS SOLL DAS BEDEUTEN?“

„BEINAHE. ES MUSS SEINE FÄHIGKEIT SEIN, ABER AUCH ER WAR WOHL ÜBERRASCHT VON MEINER ANWESENHEIT. ICH GLAUBE WIE GESAGT NICHT, DASS ER GEZIELT AUF DER JAGD NACH MIR WAR. DIESE BEGEGNUNG WAR VERMUTLICH ABER AUCH KEIN REINER ZUFALL, DENN ES WÄRE SCHON EIN IMMENS GROSSER ZUFALL! ICH WÄHNTE IHN IN SCHOTTLAND UND BIN MIR DESHALB NICHT SICHER, WAS SEINE ABSICHTEN ANGEHT. ES SPRICHT NUR EINES DEUTLICH GEGEN EINEN GEZIELTEN ANGRIFF: ER WÄRE ANDERS VORGEGANGEN ALS MICH IN DER SCHLANGE VOR EINEM FLUGHAFENSCHALTER ZU STELLEN. ER HÄTTE EINE BEGEGNUNG AN EINEM ANDEREN ORT HERBEIGEFÜHRT UND MICH NICHT HALBHERZIG ATTACKIERT – WAS MIR NATÜRLICH DIE CHANCE ZUR FLUCHT GAB.

UM DEINE FRAGE ZU BEANTWORTEN: ICH WAR KURZE ZEIT FAST BLIND UND TAUB UND NUR MEIN ORIENTIERUNGS- UND GERUCHSSINN HABEN MICH AUS DEM GEBÄUDE HERAUSFINDEN LASSEN. ER WUSSTE ALSO ZUMINDEST, WAS ER TAT, AUCH WENN ER DIESMAL WOHL NUR ZUM SELBSTSCHUTZ UND ZUM – VÖLLIG UNNÖTIGEN! – SCHUTZ DER MENSCHEN UM UNS HERUM AGIERTE.

ICH FRAGE MICH NUR, WESHALB ICH IHN NICHT FRÜHER AUSGEMACHT HABE ... ICH HABE OFFENSICHTLICH IN MEINER WACHSAMKEIT NACHGELASSEN; ETWAS, DAS MIR GARANTIIERT NICHT NOCH EINMAL PASSIEREN WIRD!“

„BIST DU IHM FRÜHER SCHON EINMAL BEGEGNET?“

„NEIN. ER IST JUNG, ABER STARK. ... UM ZUM ENDE ZU KOMMEN: ICH BIN SICHERHEITSHALBER ÜBER FÜNF LÄNDER GEREIST UND HABE FÜNFMAL MEINE IDENTITÄT GEWECHSELT, UM IHN ABZUHÄNGEN. DIE KANADISCHE GRENZE HABE ICH DARÜBER HINAUS UNBEMERKT UND BEI NACHT ÜBERQUERT, MEINE SPUREN SIND VERWISCHT, ALLE! AUSSER EUCH WEISS

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

BISLANG NUR EIN ALTER FREUND MEINER MUTTER, BEI DEM ICH VOR MEINER ANKUNFT HIER ZWEI NÄCHTE ZUGEBRACHT HABE, WO ICH MICH JETZT BEFINDE UND FÜR DEN LEGE ICH MEINE HAND INS FEUER.“

„WEISS ASHTON SCHON DAVON? VON DEINER JÄGERBEGEGNUNG MEINE ICH.“

ER VERZOG DAS GESICHT BEI DER ERWÄHNUNG SEINES VATERS. IN DEUTLICH ABWEISENDEM TON ANTWORTETE ER: „ICH HABE IHM AN ÜBLICHER STELLE EINE NACHRICHT HINTERLASSEN – EINE ENTSPRECHEND ABGEFASSTE ZEITUNGSANNONCE IN DEN GRÖSSTEN ZEITUNGEN EUROPAS UND AMERIKAS. ABER ICH BEZWEIFLE, DASS ER DEM JÄGER NACHSETZEN WIRD, ER IST ... ANDERWEITIG BESCHÄFTIGT!“

PHOEBE WAR BLASS GEWORDEN. OFFENBAR HATTE SIE – TROTZ DER EIGENEN EINSCHLÄGIGEN ERLEBNISSE – NOCH KEINE SO DIREKTE UND UNGEBREMST AGGRESSIVE KONFRONTATION ZWISCHEN JÄGER UND VAMPIR MITERLEBT. ODER ES WAR DER TEIL IHRES JÄGERDASEINS – IHRES EHEMALIGEN JÄGERDASEINS –, DER SIE SO REAGIEREN LIESS.

„ASHTON HAT ALSO SEINE ANSICHTEN ÜBER MENSCHEN, JÄGER UND EINGEWEIFTE IN ALL DEN JAHREN NICHT REVIDIERT!“, STELLTE JETZT DORIAN FEST.

„NEIN. DAS, WAS DICH UND PHOEBE VERBINDET, IST IN SEINER WELT ... EIN FREVEL. HÖFLICH AUSGEDRÜCKT!“

„DARF ICH DICH ETWAS FRAGEN?“, LIESS SICH DA PHOEBE WIEDER VERNEHMEN. „ABER ICH MÖCHTE DIR ODER DEINEM VATER NICHT ZU NAHE TRETEN!“

„FRAG!“, MEINTE ER NUR.

„ASHTON ... ER IST WIE DU EIN REINRASSIGER VAMPIR. WOVON ... LEBT ER?“

EIN DUNKLER SCHATTEN HUSCHTE ÜBER SEIN GESICHT. MIT DIESER FRAGE HATTE ER SPÄTESTENS JETZT GERECHNET.

„HAT DORIAN DICH NICHT ÜBER IHN AUFGEKLÄRT? ER NUTZT NUR IN AUSNAHMEFÄLLEN TIERISCHES BLUT – NUR DANN, WENN ER AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN NICHT AN MENSCHLICHES BLUT KOMMEN KANN. UND DAS IST AUSGESPROCHEN SELTEN. MANCHMAL BRICHT ER NACH MEINEN INFORMATIONEN AUCH IN DIE BLUTBANKEN VON KRANKENHÄUSERN ODER ÄHNLICHEN INSTITUTIONEN EIN UND DECKT DORT SEINEN BEDARF AN VORRÄTEN, ABER FÜR GEWÖHNLICH LEGT ER NUR ZU BEREITWILLIG JEGLICHE HEMMUNGEN AB UND GIBT SEINEM DURST NACH FRISCHEM MENSCHLICHEM BLUT NACH. ER GENIESST ES VIEL ZU SEHR! WENN ER DIESE ‚GEFLOGENHEITEN‘ IN DEN VERGANGENEN KNAPP HUNDERT JAHREN, DA ICH IHM ZULETZT PERSÖNLICH GEGENÜBERGESTANDEN HABE, NICHT GEÄNDERT HAT. DAS IST ES, WAS DU WISSEN WOLLTEST, ODER?“

„DU HAST DICH WAHRHAFTIG VERÄNDERT, AN... ADRIAN! DU BIST SCHONUNGSLOS OFFEN!“ DORIAN'S STIMME KLANG HART UND MISSBILLIGEND UND SEINE HAND DRÜCKTE KURZ DIE SEINER FRAU.

„SCHON OKAY, WIRKLICH!“, MEINTE DIESE. „ICH GLAUBE, ER WOLLTE MICH NUR TESTEN, ODER?“

ER HOB ANERKENNEND UND ERSTAUNT ZUGLEICH DIE AUGENBRAUEN. OFFENBAR WAR SIE HÄRTER IM NEHMEN, ALS IHR ÄUSSERES ANNEHMEN LIESS! UND AUF DEN KOPF GEFALLEN WAR SIE EBENFALLS NICHT.

„ICH ENTSCHULDIGE MICH, WENN ICH ZU OFFEN WAR! ABER IN ANBETRACHT DESSEN, WESHALB WIR ALLE HIER SIND, GEHÖRT OFFENHEIT WOHL DAZU.“

„SOLANGE SIE DIE GEFÜHLE ANDERER NICHT VERLETZT, JA!“

„DORIAN, DU WARST ES, DER MICH HIERHER EINGELADEN HAT, UM MIR DIE ANGEBLICHEN VORTEILE VON FRIEDLICHEN VERBINDUNGEN MIT ... DER GEGENSEITE SCHMACKHAFT ZU MACHEN! AUCH WENN ICH NICHT WEISS, WIE DAS IN MEINEM SPEZIELLEN FALL GEHEN SOLL – ICH KANN MEINEN JÄGER WOHL KAUM HEIRATEN!“

„RICHTIG, AUS DIESEM GRUND HABEN WIR DICH HERGEBETEN. ABER ICH FRAGE MICH INZWISCHEN, OB DU ÜBERHAUPT DAZU BEREIT BIST, UNS ANZUHÖREN!“

„ICH BIN HIER, ODER? DAS SAGT WOHL GENUG AUS ÜBER MEINE BEREITSCHAFT!“

„ICH WEISS ES NICHT, SAG DU ES MIR!“

SIE FIXIERTEN SICH EINE WEILE GEGENSEITIG, DANN HÖRTEN SIE, WIE PHOEBE SCHNAUBTE. „MÄNNER! ICH SOLLTE WOHL MAL DAS FENSTER ÖFFNEN, UM DIE DICHEN TESTOSTERONSCHWADEN AUS DIESEM ZIMMER ZU LASSEN! WIE VON SO MANCH ANDEREM SCHEINT IHR VAMPIRE AUCH DAVON EIN BISSCHEN ZU VIEL ZU HABEN.“

GERMAINE KICHERTE UND SELBST AUF DORIAN'S GESICHT SCHLICH SICH SO ETWAS WIE EIN KLEINES SCHMUNZELN.

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

ER LEHNTE SICH ZURÜCK UND VERSUCHTE, SICH ZU ENTSPANNEN. WORAUFHIN AUCH DORIAN EINE ETWAS WENIGER VERKRAMPFTE HALTUNG EINNAHM.

„RAMBO EINS UND ZWEI! IHR SOLLTET EUCH MAL SEHEN! HAT EINER VON EUCH ÜBERHAUPT DARAN GEDACHT, DASS IHR NICHT DIE EINZIGEN SEID, DIE IN DIESE SACHE INVOLVIERT SIND? UND DARAN, DASS DIES BEREITS ZWEI OPFER GEFORDERT HAT? ICH GLAUBE, CONNOR DREHT SICH GERADE IM GRAB HERUM!“

PHOEBE WAR *EINDEUTIG* MEHR ALS EINE ZARTE ELFE! IHRE AUGEN SPRÜHTEN REGELRECHTE FUNKEN BEI DIESER BEMERKUNG UND ER ERTAPTE SICH JETZT DABEI, DASS ER INSGEHEIM WIE EIN GESCHOLTENES SCHULKIND SCHLUCKTE.

„CONNOR ... DU HAST VOLLKOMMEN RECHT UND ICH ENTSCHULDIGE MICH IN ALLER FORM! BITTE, ERZÄHLT MIR, WAS DA IN IRLAND PASSIERT IST, WIE ER GESTORBEN IST!“, MEINTE ER BEDRÜCKT UND LEGTE SEINE HÄNDE AUF DIE LEHNEN DES SESSELS.

EIN KLOSS WAR BEI DER ERWÄHNUNG DIESES NAMENS IN SEINEM HALS ENTSTANDEN UND IM AUGENBLICK WAR ALLES ANDERE VERGESSEN. CONNOR BRAEDEN O'DONNELL WAR WAHRSCHEINLICH SOGAR NOCH ETWAS ÄLTER ALS NEILL O'BRIAN UND ANNÄHERND SO ALT WIE ASHTON, EINER DER ÄLTESTEN VAMPIRE, DIE ER KANNT. UND EIN BESSERER FREUND ALS ASHTON IHM JE EIN VATER GEWESEN WAR.

DORIAN HOLTE TIEF LUFT, BEVOR ER UND PHOEBE MIT LEISEN STIMMEN VON DEN EREIGNISSEN IM DEZEMBER DES VERGANGENEN JAHRES ZU ERZÄHLEN BEGANNEN. VON RHIANNON O'BRIAN, DIE IN IRLAND IN DER PERSON VON JOHN AIDAN DWYER SOWOHL IHREM JÄGER UND EINGEWIEHTEN ALS AUCH DEM ‚GEISTIGEN ECHO‘ IHRER EHEMALIGEN LIEBE AUS FERNER VERGANGENHEIT BEGEGNET WAR. WIE DIE BEIDEN SICH GEGEN ALLE ZWÄNGE UND TRENNENDEN GEWALTEN ‚WIEDER‘ INEINANDER VERLIEBT HATTEN. UND NICHT ZULETZT, WIE DER INNERE WIDERSPRUCH AIDAN AM ENDE NAHEZU ZERRISSEN UND RHIANNON FAST DAS LEBEN GEKOSTET HATTE, WENN SICH NICHT IN LETZTER SEKUNDE CONNOR ZWISCHEN DIE MACHT DES JÄGERS UND SEIN ZIEL GEWORFEN UND SICH SELBST DADURCH GEOPFERT HÄTTE!

ZUTIEFST ERSCHÜTTERT LAUSCHTE ER DER EINGEHENDEN SCHILDERUNG DER BEIDEN, DIE MIT EIGENEN AUGEN UND DOCH MACHTLOS DIESE VORGÄNGE HATTEN MIT ANSEHEN MÜSSEN! AUCH ER KANNT RHIANNON PERSÖNLICH UND KONNTE SICH VORSTELLEN, WAS ES SIE GEKOSTET HABEN MUSSTE, WIDERSTANDSLOS DIE ATTACKEN IHRES JÄGERS ÜBER SICH ERGEHEN LASSEN ZU MÜSSEN UND MITANZUSEHEN, WIE EINER IHRER BESTEN UND NÄCHSTEN FREUNDE FÜR SIE IN DEN TOD GEGANGEN WAR.

„CONNOR WUSSTE GENAU, WAS ER TAT, ALS ER DIE KRÄFTE DES JÄGERS AUF SICH ZOG! ER WUSSTE UM DEN PREIS, DEN ER DAFÜR WÜRDE ZAHLEN MÜSSEN – UND UM DEN PREIS, UM DEN ER MIT DEM EINSATZ SEINES LEBENS KÄMPFTE: FRIEDEN ZWISCHEN DEN KRIEGFÜHRENDEN MÄCHTEN!“

„ES WAR NICHT SEIN KAMPF, NICHT SEIN JÄGER ...“, MURMELTE ER VERZWEIFELT UND STARRTE INS LEERE. SEINE HÄNDE VERKRAMPFTEN SICH UM DIE LEHNEN.

„ES *WAR* SEIN KAMPF! NICHT GEGEN SEINEN EIGENEN JÄGER, DAS STIMMT, ABER *FÜR* SEINE FAMILIE UND ALS BEISPIEL FÜR DIE VERÄNDERUNGEN, DIE DIE VAMPIRE DURCHLAUFEN UND ERFAHREN HABEN! UND ER HAT NICHT GEKÄMPFT, ER HAT SICH IHM GEGENÜBER PASSIV VERHALTEN, SICH FREIWILLIG GEOPFERT! WILLENTLICH!“

ADRIAN, AN DIESEM ABEND WAREN ... MÄCHTE ANWESEND, DIE DIESES SELBSTLOSE OPFER ANGENOMMEN UND ANERKANNT HABEN UND FÜR DIE VERBINDLICHKEIT DES FRIEDENSBUNDES EINSTANDEN! ES HÄTTE SPÄTER NICHT EINMAL MEHR DER BEIDEN BLUTRITUALE ZWISCHEN AIDAN UND RHIANNON UND UNS BEIDEN BEDURFT, UM DIES ZU BESIEGELN.“

ER HOB DEN KOPF UND SEIN EBEN NOCH GRAMVOLLER GESICHTSAUSDRUCK WICH OFFENER SKEPSIS.

„ER GLAUBT DIR NICHT!“, MURMELTE PHOEBE UND ERNTETE EINEN RASCHEN, MISSTRAUISCHEN BLICK.

SIE SCHNAUBTE. „NEIN, ICH BIN NICHT IN DEINEM KOPF! MIT DIESER UNTERSTELLUNG BELEIDIGST DU MICH UND MEINE INTELLIGENZ, DENN DAZU BRAUCHE ICH KEINE EMPATHIE, DAS SIEHT EIN BLINDER!“

ICH KÖNNTE ES DIR ZEIGEN, ABER DU BIST EINDEUTIG NOCH NICHT BEREIT DAZU. ALLES, WAS ICH VON DIR – PASSIV! – EMPFANGE, SIND MAUERN, ADRIAN! UND ICH BIN NICHT GEWILLT, GEGEN MAUERN ANZURENNEN. ICH HABE AUCH KEINE AHNUNG, WAS DICH IN DEINER VERGANGENHEIT SO VERBITTERT HAT, DASS DU DICH DERART ABZUSCHOTTEN GEZWUNGEN FÜHLST. DAZU KENNE ICH DICH ZU WENIG. ABER ICH ANERKENNE, DASS DU DENNOCH

KERSTIN PANTHEL BÜCHER, COVER, KLAPPENTEXTE, LESEPROBEN

HIERHERGEKOMMEN BIST, DENN DAS LÄSST ZUMINDEST VERMUTEN, DASS AUCH DU DICH NACH ETWAS ANDEREM SEHNST, ALS DU BISHER ERLEBT HAST!“

SIE SEUFZTE UND RUNZELTE KURZ DIE STIRN, BEVOR SIE FORTFUHR: „WIE DEM AUCH SEI, DU BIST HIER HERZLICH WILLKOMMEN! UND SEI VERSICHERT, DASS DU ALLE ZEIT DER WELT HAST“, HIER ZUCKTE SIE MIT EINEM WINZIGEN LÄCHELN DIE SCHULTER, „UM DIR ZU ÜBERLEGEN, OB UND WANN DU EINEN SCHRITT WEITERGEHEN WILLST. DU WEISST, WO DU UNS FINDEST. UND WAS IMMER DU BRAUCHST, WIR SIND DA.“

DIESE KLEINE, ZIERLICHE PERSON HATTE SICH BEI DEN LETZTEN WORTEN VOM SOFA ERHOBEN UND WAR, DIE BLICKE DER BEIDEN ANDEREN BESUCHER IGNORIEREND, AUF IHN ZUGETRETEN. JETZT LEGTE SIE MIT EINER KURZEN TRÖSTENDEN GESTE IHRE HAND AUF SEINE SCHULTER.

„ICH VERSTEHE DICH BESSER, ALS DU GLAUBST!“, SAGTE SIE LEISE. „INNERE DÄMONEN SIND NICHT LEICHT ZU BEKÄMPFEN. WENN DU SO WEIT BIST ... ICH BIN GERNE BEREIT, DIR ZU HELFEN.“

DANN WANDTE SIE SICH WIEDER AN DORIAN UND GERMAINE. „WIR SOLLTEN ADRIAN JETZT ALLEINE LASSEN, ICH GLAUBE, ER HAT VIELES ZU BEDENKEN!“

UNGLÄUBIG VERFOLGTE ER, WIE BEIDE SICH WIDERSPRUCHSLOS ERHOBEN UND IHR NACH EINER KURZEN VERABSCHIEDUNG ZUR EINGANGSTÜR FOLGTEN.

„ACH, UND ADRIAN?“, WANDTE SIE SICH AN DER TÜR NOCH EINMAL UM, „DU KENNST BEVERLY, CONNORS WITWE? SIE LÄSST DICH HERZLICH GRÜSSEN. SIE IST GERNE BEREIT, MIT DIR ZU REDEN. UND ... SIE ERWARTET IM SOMMER EIN KIND. MIT ETWAS GLÜCK JOHN ODER JETZT VIELMEHR AIDAN CONNOR JUNIOR.“



„Phoebe, wir haben ein Problem! Edith hat mich vor ein paar Minuten angerufen, Eve ist auf dem Weg hierher, sie will die Semesterferien hier verbringen, in Grandpas Haus. Edith und Sam sind der Meinung, dass, wenn es nicht bewohnt ist, wir uns um dauerhafte Mieter oder um dessen Verkauf kümmern sollen. Auch weil Eve und du das Geld für euer Studium gut gebrauchen könntet – sie wissen ja nicht, dass du ja jetzt ... keine Studentin mehr bist. Und was machen wir mit ... Adrian?“

„Keine Panik, Mom! Germaine wollte sowieso in ein paar Tagen nach Irland aufbrechen, sie will Beverly bis zur Geburt und auch danach gemeinsam mit Ellen und Roy noch ein wenig beistehen und wird sicher nichts dagegen haben, ihren Flug ein wenig vorzuverlegen. Dann kann Eve zu uns kommen. Für Adrian ist es zurzeit enorm wichtig, dass er sich zurückziehen kann. ... Wann wird sie denn hier eintreffen?“

„Ich könnte Edith den Hals umdrehen! Eve sitzt schon im Flieger, ich rechne damit, dass in etwa zwei Stunden ein Taxi vor unserer Haustür stehen wird ... Ich habe mir soeben den Rest des Tages freigenommen.“ Ihre Stimme klang hektisch.

„Das ist unnötig. Bleib, wo du bist, ich werde auf sie warten und sie erst einmal mit zu uns nehmen.“

„Dein Zimmer ist doch auch noch frei.“

„Und ihr beide seid den ganzen Tag arbeiten und sie wäre alleine hier! Nur die Ruhe, wir machen es erst einmal so, wie ich sagte. Dann können wir immer noch weitersehen.“

Sie hörte ihre Mutter seufzen. „Wie du meinst, Liebes! Dann sehen wir uns heute Abend?“

„Klar, kommt vorbei! Bis dann.“

„Bye!“

Kopfschüttelnd beendete sie das Gespräch, dann rief sie nach Germaine und Dorian, um ihnen die Neuigkeiten mitzuteilen.

Dorian gab ihr stirnrunzelnd einen Kuss auf die Wange, Germaine nahm die Angelegenheit wie erwartet gelassen und griff sich sofort das Telefon, um sich nach dem nächstmöglichen Flug zu erkundigen.

„Du hast in eine unmögliche Familie hineingeheiratet!“, murmelte Phoebe.

„Ich weiß“, grinste ihr Mann und umarmte sie zärtlich von hinten.